



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 20. Mai 2022

Einzelpreis € 0,75

Nummer 20

Matinée der Bläserjugend

am **Sonntag den 22.05.2022**,
in der Sixthalle in Gräfenhausen,
Beginn 11.30 Uhr

Es spielen die Bläserklasse der Birkenfelder
Grundschulen sowie das Schüler- und Jugend-
orchester des Musikvereins Birkenfeld.



Musikverein
Birkenfeld

Vatertagsfest

2022

in und an der Kelter Gräfenhausen
Herzliche Einladung an alle Wanderer und Freunde
des MV Birkenfeld

26. Mai 2022 ab 10.30 Uhr

Ab 10.30 Uhr:
Ev. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
mit dem Posaunenchor des Distrikts Neuenbürg

13 Uhr Auftritt des Jugendorchesters

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 21.05.2022:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, Tel. **07231 / 454350**

Sonntag, 22.05.2022:

- Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstr. 3, Tel. **07231 / 316699**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3629477
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle für Hilfen im Alter**

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236/2799897**
Verwaltung Tel. **07236/2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **Demenzentrum westl. Enzkreis**

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/3085033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ **Pflegestützpunkt westl. Enzkreis**

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 07231/3085030, Mail: psp@enzkreis.de

■ **Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg**

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ **Begegnungszentrum Neuenbürg**

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ **Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen**

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ **Tagesmütter Enzthal e.V. – Beratung + Vermittlung:**

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enzthal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus**

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ **Jugend- und Suchtberatung**

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**

Tel. 01 71/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ **Diakonie Pforzheim**

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 07231/4576333

■ **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ **pro familia Pforzheim e.V.**

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:**

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle**

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ **Caritasverband e. V. Pforzheim**

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de <<mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de>>

ACHTUNG in KW 21

wird wegen *Christi Himmelfahrt*
der Anzeigen- und Redaktionsschluss
vorverlegt!

Anzeigenschluss:

- Montag, 23.05.2022
17.00 Uhr

Redaktionsschluss:

- Dienstag, 24.05.2022
10.00 Uhr



Altersjubilare

In Birkenfeld

20.05.	Nayime Kurt , Wildbader Str. 26	80 Jahre
21.05.	Walburga Oelschläger , Dietlinger Str. 1	80 Jahre
23.05.	Dieter Heinzelmann , Damaschkestr. 7	80 Jahre
24.05.	Dieter Wenz , Schweitzerweg 32	75 Jahre
24.05.	Robert Steffal , Hauptstr. 8	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüssel, evtl PKW / Fahrrad / Moped
Schlüssel an Ring mit Anhänger
Schlüssel an Ring mit 2 Anhängern

Öffnungszeiten in KW 21

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	8.30 – 12.30
Freitag	geschlossen

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 31.05.2022

Gräfenhausen

Mittwoch, 01.06.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

■ Grüne Papiertonne: Freitag, 10.06.2022

■ Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 20.05. + Samstag, 18.06.2022

■ Gelbe LVP-Tonne: Samstag, 11.06.2022

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 21.05.2022	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 25.05.2022	14.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 28.05.2022	8.30 – 11.30 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 03. Mai 2022

Im Rahmen der **Frageviertelstunde** wollte ein Bürger wissen, warum die Brunnenanlage am Kirchplatz noch nicht in Betrieb genommen wurde. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Brunnenanlage schnellstmöglich in Betrieb genommen wird. Dies wird im Normalfall immer nach den „Eisheiligen“ durchgeführt. Weiter wollte der Bürger wissen, was auf dem Grundstück im Gewinn Neureut neben dem Erdlagerplatz geplant ist. Dort wurden Rodungsarbeiten durchgeführt und Bäume gefällt. Weiter wurde das Grundstück aufgefüllt, eingesät und eingefriedet. Bürgermeister Steiner gab hierzu bekannt, dass es sich hier um ein Grundstück der Gemeinde handelt, auf dem sich eine alte Bunkeranlage befindet. Dort werden demnächst noch zwei „Sonnenliegen“ aufgestellt. Ziel ist es hier einen Platz zum Verweilen und zur Erholung zu schaffen, von wo aus man die schöne Landschaft genießen kann. Unter dem Tagesordnungspunkt Bekanntgaben konnte Bürgermeister Steiner zunächst den Eingang von **Spenden** in Höhe von 1.500 € der Fa. Enayati für die Feuerwehr Birkenfeld sowie 344 € vom Schwarzwaldverein Birkenfeld-Gräfenhausen e.V. für die Integration ukrainischer Gäste bekanntgeben.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vom 29.03.2022 beschlossen, dass die **Mieten** in sämtlichen gemeindeeigenen Wohnungen **erhöht werden**. Die letzte Preisanpassung der Mieten in den kommunalen Liegenschaften war größtenteils letztmalig im Jahr 2011. Die erste Preisanpassung erfolgt zum 01.07.2022 mit einer Erhöhung im Altenwohnheim von 5 % bzw. 10 %. Bei den restlichen kommunalen Wohnungen liegt die Mieterhöhung bei 10 %. Eine weitere Erhöhung der Kaltmieten erfolgt stufenweise in sämtlichen Mietwohnungen der Gemeinde zum 01.10.23 mit 5 % bzw. 9 % und dann zum 01.07.2025 mit 5 %. Im Altenwohnheim Gründle wurde mit der Sanierung in der Neuvermietung der Mietpreis im Jahr 2018 um 13,5 % erhöht und jetzt um 10 %.

Zum Thema **Flüchtlingsunterbringung** gab Frau Wieland bekannt, dass derzeit 40 ukrainische Flüchtlinge in privatem Wohnraum untergebracht sind. In den nächsten Wochen werden der Gemeinde 31 ukrainische Flüchtlinge vom Landratsamt zugewiesen. Dies sind in der Regel Familien mit kleinen Kindern. Auf Nachfrage von Gemeinderat Buchter erklärte Frau Wieland, dass ukrainische Familien mit 5 bis 7 Personen aus Platzgründen in der Arnbacher Straße untergebracht werden mussten. Auf Nachfrage von GR Ochner erläuterte Frau Wieland, dass Stand heute insgesamt 170 Flüchtlinge in Birkenfeld untergebracht sind. Das Aufnahmesoll der Gemeinde liegt derzeit bei 183 Personen. Bürgermeister Steiner erklärte ergänzend, dass man derzeit davon ausgeht, dass die Sixthalle für eine Belegung nicht mehr notwendig ist. Die Sixthalle kann zunächst wieder für die allgemeine Nutzung freigegeben werden. Auch können Planungen für ein Dorffest im Herbst aufgenommen werden.

Bürgermeister Steiner gab weiter bekannt, dass die Gemeinde Birkenfeld vom 14.05.2022 bis 22.06.2022 wieder an der Aktion „**Stadtradeln**“ teilnimmt.

Die Baumaßnahme zum Anlegen des **gärtnergepflegten Grabfelds auf dem Friedhof Gräfenhausen** ist fertiggestellt.



Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Neubau Kindergarten St. Klara und Bibliothek – Weiterbeauftragung der Architekten und Fachingenieure** erläuterte Bürgermeister Steiner, dass im Jahr 2016 die alte Bibliothek abgebrannt ist. Dass es einen Neubau geben soll war immer Konsens im Gemeinderat und der Verwaltung. Die Erweiterung und der Neubau des Kindergartens St. Klara war ebenfalls eine jahrelange Diskussion. Es wurde für das Projekt Neubau Kindergarten St. Klara und Bibliothek ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Bürgermeister Steiner zeigte sich froh darüber, dass eine langjährige Diskussion jetzt auf die Zielgerade einbiegt. Dieses Projekt ist auch im aktuellen Innenentwicklungskonzept als Quartier 8 festgelegt. Ferner ist die Baumaßnahme in das Projekt „Smart Birkenfeld“ eingebettet. Aus Sicht der Verwaltung wird dieses Bauvorhaben die Gemeinde Birkenfeld weiter voranbringen, den Ortskern und den Handel stärken und eine jahrelange Baulücke und Brache mit „neuem Leben füllen“. Des Weiteren wird der KiTa St. Klara endlich neu gebaut, so dass bedarfsgerecht auch neue Betreuungsplätze entstehen können. Schlussendlich wird mit diesem Beschluss auch eine neue Gemeindebibliothek Realität, die den heutigen Ansprüchen auch gerecht wird.

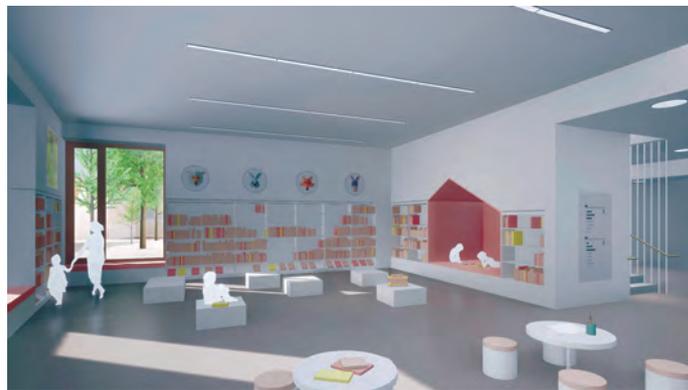


Kindergarten St. Klara

Herr Architekt Klinkott stellte dem Gemeinderat die aktuellen Planungen vor. Darin sind auch viele Anregungen und Änderungswünsche des Gemeinderats aus vorangegangenen Sitzungen aufgenommen worden. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erklärte Herr Architekt Klinkott, dass eine Kostenobergrenze zum aktuellen Zeitpunkt nicht benannt werden kann. Man ist abhängig vom Markt. Die jetzigen Kosten sind aber akribisch ermittelt. Im weiteren Verlauf der Beratungen wurden noch Detailfragen zur Bauausführung erörtert. Die CDU-Fraktion erklärte, dass sie hinter dem Projekt steht, nach dem Motto „Bildung schafft Zukunft“. Auch die Fraktionen der SPD und der UGLB signalisierten ihre Zustimmung. Die UWB erklärte hingegen, dass die aktuellen Kosten deutlich über den ursprünglich geplanten Kosten liegen. Dazu kommt, dass keine Kostenobergrenze benannt werden kann. Aus diesen Gründen werde die UWB-Fraktion gegen das Projekt stimmen. Aus der Mitte des Gremiums wurde hierzu klargestellt, dass bei der Diskussion zwischen reinen Baukosten und den aktuellen Baukosten unterschieden werden muss und daher die beiden Zahlen nicht miteinander verglichen werden dürfen. Am Ende der Beratungen beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, dass:

1. der vorgestellte Entwurf (Abschluss Leistungsphase 3) und die beigefügte Kostenberechnung mit Gesamtprojektkosten von aktuell 11,2 Mio. Euro zur Kenntnis genommen wird.

2. der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, das Architekturbüro Klinkott und die Fachingenieurbüros mit den weiteren Leistungsphasen 4–9 (Genehmigungsplanung – Objektbetreuung) zu beauftragen.



Bibliothek

Im anschließenden Tagesordnungspunkt beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, dass für das Projekt Neubau Kindergarten St. Klara und Bibliothek die **Aufnahme in das Landesförderprogramm SIQ (Soziale Integration im Quartier)** beantragt wird. In diesem Programm können Kommunen für Maßnahmen, die die soziale Integration im Quartier stärken, eine Projektförderung beantragen. Hierunter fallen z.B. Maßnahmen wie die Modernisierung/Einrichtung von Kindergärten, Büchereien, Begegnungseinrichtungen, Spielplätze, etc. Die Zuschusshöhe liegt hier bei 90 %. Im Falle einer Aufnahme in das Förderprogramm könnten der Gemeinde Birkenfeld nach der aktuellen Kostenberechnung vom 11.04.2022, welche bei 11.200.000 € Projektkosten liegt, Fördermittel in Höhe von ca. 3.024.000 € zur Verfügung stehen.

Die **Vergabe der Gaskonzession für das Konzessionsgebiet in der Gesamtgemeinde Birkenfeld ab dem 1. Mai 2022** war der nächste Beratungspunkt. Der derzeitige Konzessionsvertrag stammt aus dem Jahr 2002 und muss regulär verlängert werden. Das Verfahren für einen neuen Gaskonzessionsvertrag wurde von der Gemeinde mit einer Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 23.04.2020 eingeleitet. Nur ein einziges Unternehmen hat sein Interesse bekundet. Die Gasversorgung Pforzheim Land GmbH (GVP), der bisherige Konzessionär, legte den Entwurf eines neuen Konzessionsvertrages vor, der dem Musterkonzessionsvertrag etwa aus dem Jahre 2012 entspricht und eine Laufzeit von 20 Jahren vorsieht. Das wäre die gesetzlich zulässige Höchstlaufzeit und entspräche auch der Laufzeit des alten Konzessionsvertrages der Gemeinde aus dem Jahr 2002. Die Gemeinde hat im Dezember 2021 zu diesem Vorschlag konkrete, ins Einzelne ausformulierte Ergänzungswünsche der GVP vorgelegt und diese mehrfach erläutert. Wesentlicher Inhalt der weitergehenden kommunalen Forderungen an den Konzessionsvertrag ist, dass

- der Konzessionsvertrag der kommunalen Wärmeplanung folgen muss. Es kann nicht sein, dass die kommunale Wärmeplanung und kommunale Wärmeprojekte vom Gasnetzbetreiber unterlaufen werden können.
- der Vertrag Qualitäten des Netzbetriebes sichern muss (Verlangen nach zwei bestimmten, in der Branche üblichen Zertifikaten).
- der Vertrag für die Gemeinde alle fünf Jahre ein Sonderkündigungsrecht (mit anschließendem, neuen Wettbewerb) beinhalten soll.

Auf Nachfrage seitens der UWB erläuterte Herr Seufer, dass die Gasversorgung Pforzheim Land GmbH nicht mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden ist. Es wird hierzu weitere Verhandlungen geben. Zum Sachverhalt konkretisierte die CDU, dass die Gasversorgung Pforzheim Land GmbH Eigentümerin der Gasleitungen ist. Die Gemeinde erhält eine Konzessionsabgabe, damit die Gasversorgung Pforzheim Land GmbH im Gemeindegebiet Leitungen verlegen und betreiben kann. Auf Nachfrage der CDU bestätigte Herr Seufer, dass der zu fassende Beschluss nichts an der Gaslieferung durch die GVP ändere. Auf Nachfrage seitens der UWB, ob man zukünftig auch Wasserstoff durch die bestehenden Leitungen leiten kann, erklärte Herr Seufer, dass derzeit bereits eine Wasserstoffbeimischung bis 30 % möglich ist. Zukünftig könnten vielleicht bis zu 100 % Wasserstoff durch die Leitungen geleitet werden. Es darf keine konkurrierenden Netze zwischen Gas und Wärme geben. Die Konzessionsverträge müssen dahingehend angepasst werden. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Energiekosten weiter steigen. Die Gemeinde muss sich nachhaltige Gedanken in Energiefragen machen. Im Anschluss beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass

1. der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld die Ausführungen der Gemeindeverwaltung zur Kenntnis nimmt und beschließt, den bestehenden Gaskonzessionsvertrag mit der Gasversorgung Pforzheim Land GmbH derzeit nicht zu verlängern.
2. die Verwaltung beauftragt wird, die Verhandlungen mit der Gasversorgung Pforzheim Land GmbH mit dem Ziel weiterzuführen, die Laufzeit eines neuen Konzessionsvertrages auf 5 Jahre zu begrenzen oder bei einer längerfristigen Vertragslaufzeit ein Sonderkündigungsrecht ohne weitere Bedingungen zu erreichen.
3. die Verwaltung beauftragt wird, das Gutachten eines Sachverständigen nach § 107 GemO BW in Auftrag zu geben, das einen Vertrag wie zu vorstehender Nr. 2 vorgesehenen, zum Gegenstand hat. Das Gutachten ist dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung zum abzuschließenden Konzessionsvertrag vorzulegen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt **berichtet Herr Seufer dem Gemeinderat zum 1. Quartal 2022 mit Hochrechnung zum Jahresende für den kommunalen Haushalt sowie die Eigenbetriebe der Gemeinde.** Für das Haushaltsjahr 2022 ist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.466.000 € geplant. Nach dem 1. Quartal liegen im Ergebnishaushalt die Erträge 582.000 € unter dem Plan. Gleichzeitig liegen die Aufwendungen um 645.000 € unter dem Plan. Eine Hochrechnung auf das Jahresende zum aktuellen Stand würde ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 63.000 € ergeben. Grundsätzlich ist die Entwicklung der Steuereinnahmen entscheidend für das Ergebnis. Lt. der Hochrechnung zum Jahresende reduziert sich Stand heute der Finanzierungsmittelbedarf um rund 447.000 €. Derzeit muss man von einem geringeren Wirtschaftswachstum als erwartet ausgehen. Aktuell ist die Inflationsrate hoch, verbunden mit exorbitant steigenden Sach- und Dienstleistungs- sowie Energiepreisen. Es besteht weiter ein Instandhaltungsbedarf verbunden mit hohen Investitionskosten. Auch werden weitere Aufgaben vom Staat auf die Kommunen verlagert. Dies bedeutet, dass gleichbleibende Einnahmen auf steigende Aufwendungen treffen. Aus heutiger Sicht müssen die Planansätze im Ergebnis um mindestens 1.000.000 € ab dem Jahr 2023 reduziert werden. Ohne geeignete Gegenmaßnahmen wird der Ergebnishaushalt dauerhaft negativ.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde über die **Beschaffung von vier Drehleiterfahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden - Birkenfeld, Neuenbürg, Niefern-Öschelbronn und Königsbach-Stein** beraten. Bei den zu beschaffenden Fahrzeugen handelt es sich jeweils um das Drehleiterfahrzeug DLAK 23/12. Herr Kreisbrandmeister Sorg hat mit Unterstützung der vier Enzkreisbürgermeister eine gemeinsame Beschaffung angeregt, welche in dieser Form erstmals durchgeführt wurde. Angesichts der rechtlichen und wirtschaftlichen Dimension, unterstützt die gt-service Dienstleistungsgesellschaft GmbH die Gemeinden im Ausschreibungsverfahren. Federführend und formal hat die Gemeinde Königsbach-Stein die Ausschreibung durchgeführt. Es wurden alle wesentlichen Prozessschritte zwischen den Gemeinden und Feuerwehren partnerschaftlich abgestimmt. Die Fahrzeuge werden jeweils auch vom Land und vom Landkreis in Summe mit je 405.000 € bezuschusst. – das sind knapp 50 Prozent. Die Zuwendungen betragen vom Land 254.000 €. Die Zuwendungen vom Landkreis betragen 150.000,00 €. Die Anschaffung für die Gemeinde Birkenfeld ist mit Kosten in Höhe von 750.000 € kalkuliert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass

1. der Auftrag für Los 1 zum Angebotspreis von 2.889.320,00 € Gesamtsumme an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH vergeben wird.
 2. der Auftrag für Los 2 zum Angebotspreis von 121.250,29 € Gesamtsumme an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG vergeben wird.
- Für die **Sanierung der Quellwasserzubringerleitung Höfen 3. Bauabschnitt zwischen der Pumpstation Grösseltal und dem Hochbehälter Bergwald** beschloss der Gemeinderat einstimmig

1. die Tiefbauarbeiten für den 3. Bauabschnitt der Höfener Leitung an die Firma Wolff & Müller, Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Niederlassung Heidelberg zum Angebotspreis von 1.536.646,20 € (netto) zu vergeben.
2. die Verwaltung zu ermächtigen, die Arbeiten für die hydraulische Ausrüstung der Wasserschächte W 17 f und W 17 e nach der Auswertung des Ausschreibungs-ergebnisses zu vergeben. Die Sanierung der Höfener Leitung wurde zwischen dem Wasserwerk Höfen und der Pumpstation Grösseltal fertiggestellt und läuft seit dem 6. Dezember 2021 zwischenzeitlich wieder in den Hochbehälter Bergwald. Bei einer Testphase konnte ohne die zwischengeschaltete Pumpstation im Grösseltal ein Zulauf von über 9 l/sec. erreicht werden. Dadurch kann künftig auf die Pumpstation im Grösseltal verzichtet werden. Es ist das Bestreben der Betriebsleitung, die Höfener Leitung so schnell wie möglich wieder ans Netz zu bringen, da durch die Fertigstellung der Leitung die Versorgung der Gemeinde Birkenfeld mit eigenem Trinkwasser wiederhergestellt ist.

Auch die Gemeinde Birkenfeld hat seit Monaten enorme Schwierigkeiten, geeignete **Fachkräfte für die Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten** zu finden. Gleichzeitig ist ein hoher Krankenstand in den Kindertagesstätten zu beklagen. Damit man im Personal in Zukunft flexibler wird und auch Krankheitsfälle besser kompensieren kann beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig, dass

1. der Schaffung von zwei außerplanmäßigen **Poolstellen** für die kommunalen Kindertagesstätten ab sofort zugestimmt wird.
2. für das Jahr 2022 die entsprechenden außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 108.000 € genehmigt werden.
3. die Verwaltung beauftragt wird, diese zusätzlichen Stellen im Stellenplan 2023 entsprechend aufzunehmen.
4. die Verwaltung beauftragt wird, die zusätzlichen Stellen schnellstmöglich auszuschreiben.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** berichtete Bürgermeister Steiner, dass 16 Studenten/innen eine **Projektarbeit zur Nutzung der „Alten Bibliothek“** machen. Hierzu gibt es ein gemeinsames Auftaktgespräch mit Begehung des Gebäudes. Er würde sich freuen, wenn von jeder Gruppierung des Gemeinderates ein Vertreter/in anwesend sein könnte. Er findet dies ein gutes Projekt und ist gespannt auf den Input von Außenstehenden.

Gemeinderat Lemminger berichtete, dass im Birkenfelder Wald **Fahrzeuge vom Regierungspräsidium Stuttgart** gesehen wurden. Er wollte wissen, ob die Verwaltung die Hintergründe hierzu wüsste. Bürgermeister Steiner dankte für den Hinweis; allerdings bekam die Verwaltung im Vorfeld keine Informationen des Regierungspräsidiums. Gemeinderat Hartfelder nahm Bezug auf die **Fällung kranker Bäume auf dem Friedhof Birkenfeld**. Seiner Meinung nach sollte eine Nachpflanzung zeitnah erfolgen. Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Planungen zur weiteren Bauausführung dem Gemeinderat schriftlich nachgereicht werden.

Zum Abschluss überbrachte Gemeinderat Gnadler einen **Dank** im Namen eines Bürgers **an die Verwaltung** für das Einschottern einer Zufahrt zu einem Garten im Gewann Winkenbühl sowie für das Herrichten der Wege im Friedhof Birkenfeld.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 31. Mai 2022**, statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Bürgermeister Steiner und örtliches Rotes Kreuz danken Blutspendern

Allen diesjährig zu ehrenden Blutspendern wird die Gemeinde Birkenfeld ihre Verleihungsurkunde mit Ehrennadel sowie das Anerkennungsgeschenk der Gemeinde persönlich durch das örtliche Rote Kreuz zustellen lassen.

Bürgermeister Steiner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jede Blutspende zählt und wichtig ist. Ohne die dringend benötigten Blut- und Blutbestandteilpräparate ist selbst das beste medizinische Versorgungssystem bei Krankheiten oder lebensgefährlichen Verletzungen nahezu machtlos. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von an Krebs erkrankten Personen sind nur möglich, wenn ausreichend Blutpräparate vorhanden sind. Diese können – nach wie vor – nicht künstlich hergestellt werden. Zur Blutspende gibt es keine Alternative! Deshalb bittet er alle Spendenwilligen sich unter www.blutspende.de weitere Informationen einzuholen bzw. gleich online einen Termin zu vereinbaren.

Er und auch Herr Duss, vom örtlichen Roten Kreuz, danken allen Spendern recht herzlich für ihre unentgeltlich geleisteten Blutspenden, die damit anderen freiwillig und uneigennützig helfen und somit Leben retten.



Geehrt wurden für

- 10 Blutspenden: Leandro Cerqueira Karst, Petra Stark, und Martin Steiner
- 25 Blutspenden: Yannik Bechtold-Herzog, Ulrich Bott und Dieter Herrigel
- 50 Blutspenden: Martina Lo Re und Volker Oelschläger
- 75 Blutspenden: Beate Spankowski.

Gemeinde Birkenfeld

- Untere Baurechtsbehörde - - Öffentlichkeitsbeteiligung im Baugenehmigungsverfahren - - Öffentliche Bekanntmachung eines Bauvorhabens -

Am 06.05.2022 wurde die Erteilung einer Baugenehmigung für die Nutzungsänderung von Bestands-Gewerbebau zu Reha-Zentrum, Fitness-Studio und Lagerboxen beantragt.

Das Bauvorhaben soll innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstands (§ 3 Abs. 5c des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, BImSchG) eines Betriebsbereichs (§ 3 Abs. 5a BImSchG) auf dem Grundstück Industriestr. 45, Flst. 1887 (Gemarkung Birkenfeld) und 19782 (Gemarkung Pforzheim) ausgeführt werden. In diesem Baugenehmigungsverfahren ist die Öffentlichkeit zu beteiligen (§ 23b Abs. 2 Satz 1 BImSchG). Dazu hat die zuständige Baurechtsbehörde das Vorhaben öffentlich bekannt zu machen (§ 23b Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 BImSchG).

Der Bauantrag und die zugleich vorgelegten Unterlagen (Bauvorlagen) - mit Ausnahme der Unterlagen, die Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse enthalten - sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Baurechtsbehörde zum Zeitpunkt der Bekanntmachung bereits vorliegen, werden in der Zeit von **Montag, 23.05.2022 bis einschließlich Donnerstag, 23.06.2022** zur Einsicht während den Dienststunden bei der Gemeinde Birkenfeld, Bauamt, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, Zimmer 2.07 ausgelegt. Die Einsichtsichtnahme kann nur nach vorheriger Terminabsprache unter 07231/4886-51 erfolgen.

Zusätzlich werden die Unterlagen auf der Internetseite der Gemeinde Birkenfeld unter <https://www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/rathausnachrichten/> zur Einsichtnahme bereit gestellt.

Personen, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, sowie Vereinigungen, welche die Anforderungen von § 3 Abs. 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) oder von § 2 Abs. 2 UmwRG erfüllen, können **bis zwei Wochen nach Ablauf der oben genannten Auslegungsfrist**, also bis zum **07.07.2022**, in schriftlicher oder elektronischer Form Einwendungen erheben.

Die Einwendungen können bei der Gemeinde Birkenfeld, Baurechtsamt oder unter gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de erhoben werden. Es wird

gebeten, bei der Erhebung von Einwendungen den Namen und die vollständige Anschrift des Einwenders anzugeben.

Rechtsfolgenhinweis

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind **für das Baugenehmigungsverfahren** alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (sog. formelle Präklusion). Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden auf den Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten verwiesen (§ 23 b Abs. 2 Satz 4 BImSchG und § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG).

Einwendungen, die eine Person oder eine Vereinigung (§ 4 Abs. 3 Satz 1 UmwRG) erstmals im Rechtsbehelfsverfahren erhebt, bleiben unberücksichtigt, wenn die erstmalige Geltendmachung im Rechtsbehelfsverfahren missbräuchlich oder unredlich ist (§ 5 UmwRG).

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Maschinenlehrgang erfolgreich abgeschlossen



Gruppenbild der Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Von der Abteilung Gräfenhausen nahm Manuel Höll teil (**2. Reihe, 3. v. r.**).

Vom 27.04.2022 bis zum 14.05.2022 nahm ein Angehöriger der Feuerwehr Birkenfeld, Abteilung Gräfenhausen erfolgreich am Lehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“ teil. Mit dem Lehrgang

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wendeten in praktischen Übungseinheiten ihr erlerntes Wissen an, hier an der Feuerlöschkreiselpumpe.

werden Einsatzkräfte befähigt, im Einsatz ein Löschfahrzeug zur Einsatzstelle zu fahren und am Einsatzort das Löschfahrzeug zu bedienen.

Der Lehrgang bestand aus sechs Terminen, unterteilt auf drei Abende und drei Samstage. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen u. a. folgendes vermittelt:

- Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen bei Einsatzfahrten,
- einen Überblick über Gerätschaften von Löschfahrzeugen und deren Eigenschaften
- sowie das Bedienen einer Feuerlöschkreiselpumpe.

Wir gratulieren dem Lehrgangsteilnehmer zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihm in allen Einsätzen jederzeit ein gutes Händchen und allzeit gute Fahrt.

(mh/pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07231/472706 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Bitte beachten Sie:

Ende Juni bleibt die Bibliothek geschlossen!

Durch eine Programmumstellung bleibt die Bibliothek vom **20.06.22 - 05.07.22 geschlossen**. Wir bekommen eine neue Software

zur Ausleihe, die Umstellung betrifft aber auch den Onlinekatalog Findus. Bitte beachten Sie: Sollten Sie dort einen **Merkzettel** führen, bitten wir Sie, diesen vor dem 20.06. auszudrucken oder anderweitig zu **sichern**, da er danach nicht mehr vorhanden ist.

Rückblick Comictag



Am vergangenen Samstag fand der deutschlandweite Gratiscomictag statt. Wir hatten von 10-13 Uhr geöffnet und unsere Besucher konnten sich aus 35 verschiedenen Comics ihre Favoriten auswählen. Wie viele Comics man geschenkt bekam, entschied das Würfelglück, 2,3 oder sogar 4 verschiedene Exemplare konnte man sich erwürfeln. Wir freuen uns sehr, vielen bekannten Gesichtern, aber auch einigen neuen Lesern eine Freude gemacht zu haben.

Landratsamt Enzkreis



Livestream „Flucht und Trauma – was können Eltern tun?“ am 20. Mai 2022, 15 Uhr:

Informationen für geflüchtete Eltern aus der Ukraine

Geflüchtete Familien aus der Ukraine erleben tragische und belastende Zeiten. Sie müssen den Verlust ihres Lebensumfelds und die Trennung von geliebten Menschen verkraften, viele haben Schlimmes erlebt und sind weiterhin mit neuen Nachrichten aus dem Krieg in der Heimat und der Sorge um Angehörige und Freunde konfrontiert. Das ist insbesondere für Kinder sehr belastend. Gleichzeitig haben Kinder und Jugendliche oftmals erhebliche Fähigkeiten, auch schwierigste Erlebnisse mittel- und langfristig gut zu verarbeiten. Um Eltern zu befähigen, ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen, bietet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm eine digitale Informationsveranstaltung zum Thema „Flucht und Trauma – was können Eltern tun?“ **am Freitag, den 20. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr**, an. Die Veranstaltung wird simultan in Ukrainisch und Russisch übersetzt. Fragen zum Thema können vorab hier <https://survey.ifok.de/974968> eingereicht werden.

Die Informationen zur Veranstaltung im Überblick:

Livestream Flucht und Trauma

20.05.2022, 15:00 bis 17:00 Uhr

Teilnahme via Livestream (ohne Anmeldung):

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/flucht-und-trauma/>

- Begrüßung durch Sozial- und Gesundheitsminister Manne Lucha Mdl
- Kriegserfahrungen, Flucht und familiäre Zuflucht in einer fremden Welt (Lilija Kuznietsova)
- Auswirkungen von Krieg und Vertreibung auf die psychische Gesundheit von Kindern (Prof. Dr. Jörg M. Fegert)
- Helping children heal - was können Eltern tun? (Dr. Cedric Sachser) (alle Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm)
- START und START-Kids – Stabilisierende Hilfen und Skills bei hohem Stress und zur Gefühlsregulation (Andrea Dixius, Prof. Eva Möhler, beide SHG Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie)
- Weiterführende Hilfen für Kinder und Eltern in Baden-Württemberg (Dr. Johanna Kemper, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg)

Am Sonntag, 22. Mai:

Familihtag auf Bioland-Hof Aichele in Lomersheim – Biomusterregion präsentiert sich mit Infostand

Planwagenfahren, Stroh Hüpfburg, Eierwettlauf, Barfußpfad des Naturkindergartens Grashüpfer, Infos rund um den Bauernhof – dieses tolle Programm bietet der Bioland-Hof Aichele im Tiefen Weg 4 in Mühlacker-Lomersheim am **Sonntag, 22. Mai**, bei einem Familihtag.

Das Programm startet um **11 Uhr** mit einem Ernte-Bitt-Gottesdienst. Ab 12 Uhr gibt es kleine Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen, bevor dann ab 15 Uhr unter dem Motto „Kids4Kids“ Fenja singt sowie die Breakdance-Crew „destroyer“ der Tanzschule DLC und die Musikschule Mohr auftreten. Auch die Regionalmanagerin der Biomusterregion Enzkreis, Ursula Waters vom Landwirtschaftsamt, wird vor Ort sein, um die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher über die Ziele und Arbeit der Biomusterregion zu informieren. Sie hat außerdem für die Kinder ein Quiz zum Thema Bio-Anbau vorbereitet, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gibt. Weitere Infos zum Hoffest, das bereits am **Samstagabend, 21. Mai** mit zwei kulturellen Highlights startet, finden sich unter www.bauernhof-aichele.de, Infos zur Biomusterregion unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis. (enz)

„Gläserne Produktionen“ am Wochenende 28. und 29. Mai:

Die Metzgerei Dürr & Beier und die WG Sternenfels gewähren Einblicke in ihre Betriebe

Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ öffnen gleich zwei Betriebe am letzten Maiwochenende für Interessierte ihre Türen und gewähren Einblicke in ihre Betriebe:

Am **Samstag, 28. Mai**, lädt die Metzgerei Dürr und Beier **von 13 bis 18 Uhr** zu einer Rundfahrt ein. Mit dem Bus werden von Remchingen (Im Hölzlerle 13) aus verschiedene Landwirte besucht. Die Teilnehmenden erfahren dabei, woher die Metzgerei das Fleisch bezieht und können bei einer anschließenden Verkostung gleich unterschiedliche Produkte probieren. Pro Person werden 20 Euro Unkostenbeitrag erhoben. Eine **Anmeldung** ist direkt per E-Mail an info@duerr-beier.de oder telefonisch unter 07232 366511 erforderlich.

Am **Sonntag, 29. Mai**, bietet die Weingärtnergenossenschaft Sternenfels im Rahmen ihres Kelterfest **ab 14 Uhr** Kelter- und Weinbergführungen mit kostenlosen Weinproben an. Hierfür ist keine Anmeldung nötig.

Vortrag am 2. Juni im TeleGIS Sternenfels:

„Stalking – wenn aus Zuneigung eine Straftat wird“

Wo fängt Stalking an? Was sind typische Verhaltensweisen von Stalker*innen? Wie können Betroffene sich schützen? Die ursprünglich für den 25. November letzten Jahres geplante Vortragsveranstaltung „Stalking – wenn aus Zuneigung eine Straftat wird“ findet nun am **Donnerstag, 2. Juni**, im TeleGIS Sternenfels statt.

Die Referentin, Janett Fichtner, Volljuristin, Rechtsanwältin und ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Verein Weißer Ring, wird dabei anhand verschiedener Beispiele aus dem täglichen Leben die oft unterschätzte Gefahr verdeutlichen und die „NO STALK-App“ des Weißen Rings vorstellen. Diese App erleichtert es Betroffenen, Stalking u.a. für Zwecke der Strafverfolgung zu dokumentieren.

„Stalking ist kein einmaliges Geschehen, sondern ein Prozess“, weiß Kinga Golomb, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, die an diesem Abend einen thematischen Input geben wird. „Stalker*innen betreiben ihre Taten nach Art von zwanghaften Verhalten und sind Argumenten und Wünschen der Betroffenen gegenüber nicht wirklich offen“, so Golomb weiter. Doch Betroffene müssten sich glücklicherweise nicht allein zu Wehr setzen, betont sie und verweist darauf, dass gesetzliche Grundlagen sowie insbesondere auch viele Hilfsorganisationen Betroffene unterstützen, das Stalking zu beenden. Entsprechend wird die Veranstaltung auch von Vertreterinnen und Vertretern des Ökumenischen Frauenhauses & der Fachstelle häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis, des Bezirksvereins für soziale Rechtspflege, der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises und der Beratungsstelle ASPASIA der Aidshilfe Pforzheim, von Pro Familia Pforzheim, dem Referat Prävention des Polizeipräsidiums Pforzheim wie auch von der Lilith Beratungsstelle Pforzheim begleitet. Verfolgungen könnten Monate oder

sogar Jahre andauern und haben für die Betroffenen massive Folgen im sozialen Bereich, aber auch für ihre Gesundheit. „Wir wollen mit dem Vortragsangebot zeigen, dass es Hilfs- und Beratungsstellen gibt und vor allem wollen wir klarmachen, dass nichts und niemand das Recht hat gegenüber einem anderen Menschen gewalttätig zu werden“, sind sich alle Beteiligten einig, darunter auch die Frauenpolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion Stefanie Seemann, die ein Grußwort spricht, und Antonia Walch, die als Bürgermeisterin von Sternenfels die Begrüßung bei der Veranstaltung übernehmen wird.

Der Vortrag beginnt um **18 Uhr** und ist kostenlos, dennoch wird um **Anmeldung bis zum 27. Mai** über das Internet unter <https://eveeno.com/vortragstalking> gebeten. Für Fragen steht Kinga Golomb unter Telefon 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im Juli – Anträge für neue Projekte schnell stellen



Wie jedes Jahr, tagt das Kuratorium der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ auch in 2022 wieder in drei Sitzungen, um über die Vergabe der Fördermittel zu entscheiden. Die zweite Kuratoriumssitzung, in der über Projekte entschieden wird, findet Mitte Juli statt; Anträge müssen bis spätestens 29. Juni bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es telefonisch bei Alice Zahorneanu unter 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de. (enz)



Landratsamt und Enzkreis-Kommunen bieten Anschluss an Pendlerportal an:

Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel

Die tägliche Fahrt zur Arbeit ist die ideale Basis für Fahrgemeinschaften: überlappende Routen, ähnliche Arbeitszeiten und freie Sitzplätze in nahezu jedem Auto. Das neue Mobilitätsangebot des Landkreises und seiner Kommunen ermöglicht das Zusammenfinden von Mitfahrenden mit nur wenigen Klicks.

Laut Pendleratlas finden im Enzkreis täglich rund 115.000 Pendlerbewegungen statt. Wenig überraschend führen die meisten Pendlerfahrten im Kreis von und nach Pforzheim, gefolgt von Karlsruhe und Ludwigsburg. Dabei fährt die große Mehrheit der Pendlerinnen und Pendler allein mit dem Auto zur Arbeit. Plätze bleiben ungenutzt, es bilden sich Staus, der Kraftstoffverbrauch ist hoch. Auch die Parkflächen sind knapp. „Mit dem Anschluss an PENDLA erweitert der Enzkreis den öffentlichen Nahverkehr und lokale CarSharing-Angebote um ein innovatives kommunales Mobilitätsnetzwerk, das sowohl den Verkehr als auch die Umwelt entlastet. Das Finden von passenden Fahrgemeinschaften klappt dabei umso besser, je mehr Leute sich registrieren“, wirbt Landrat Bastian Rosenau. Der Obmann der Bürgermeister, Michael Schmidt

aus Neulingen, hat PENDLA im Kreis seiner Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen beworben und maßgeblich mit auf den Weg gebracht. Denn: „Vor allem macht sich der positive Effekt einer Fahrgemeinschaft auch auf dem Konto bemerkbar, neben Emissionen kann bares Geld eingespart werden. Mit Blick auf die aktuellen Kraftstoffpreise und die steigende Inflation bietet PENDLA das Potential einer echten Entlastung für die Haushalte.“

Letzteres war auch der Grund, die Mobilitätsplattform schnell in Gang zu bringen. Nach der Vorstellung des Angebots auf einer Bürgermeister-Versammlung, sprachen sich sowohl die Landkreisverwaltung als auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister noch in der Versammlung einstimmig für die Einführung von PENDLA aus. Die Nutzung ist dabei für alle Bürgerinnen und Bürger kostenfrei, die Betriebsgebühren tragen hälftig der Landkreis und die Gemeinden.

PENDLA ist ein Online-Dienst, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann. Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige Webseite der Kommune oder die des Kreises. Alle, die mitmachen möchten, hinterlegen bei der kostenfreien Anmeldung auf der Plattform Wohnanschrift, Arbeitsstätte bzw. Start- und Zielort und zu welcher Tageszeit die jeweilige Pendlerstrecke zurückgelegt wird. Auf einer Karte werden dann die Nutzerinnen und Nutzer angezeigt, die einen ähnlichen Weg nehmen und die für eine Mitfahrgelegenheit in Betracht kommen. Die Kontaktaufnahme und weitere Koordination der Mitfahrgelegenheit erfolgen dann per Chat-Funktion oder telefonisch.

Es können alle Fahrten, die in den Kreis hinein oder aus dem Kreis hinaus erfolgen und sogar solche, die nicht im Kreis stattfinden, hinterlegt werden. Selbstverständlich kann PENDLA auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. In Zeiten von Corona kann auch der Impfstatus im Profil hinterlegt werden, um für mehr Sicherheit beim gemeinsamen Pendeln zu sorgen. Mit dem Mobilitätsservice möchte der Enzkreis mit seinen Kommunen den Bürgerinnen und Bürgern eine einfach nutzbare und datenschutzkonforme Mitfahrzentrale bieten, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Je mehr mitmachen, desto eher finden sich Treffer für gemeinsame Fahrten. Je weniger Autos sich auf den Straßen befinden, desto geringer fällt das Verkehrsaufkommen und der Ausstoß an gesundheits- und umweltschädlichen Luftschadstoffen und Klimagasen aus. Wer wissen möchte, ob die eigene Kommune schon dabei ist, kann unter dem Link NamederKommune.pendla.com bzw. NamederKommune-enzkreis.pendla.com nachschauen. Sollte dies noch nicht der Fall sein, können die Fahrten auch über die Webseite enzkreis.pendla.com registriert werden. (enz)



Werben für die PENDLA-App, um passende Fahrgemeinschaften zur finden: **(von rechts)** Bürgermeister Michael Schmidt, Landrat Bastian Rosenau und Lisa Andes von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung. (Bild: Enzkreis; Fotografien: Stefanie Frey)

(enz)

Besondere Spaziergänge und Radtour zum „Enzkreis Erleben“:

■ **Bauschlottler Kändelwiesen, Orchideengarten, fairer Walk & Talk in Heimsheim, Führung in Maubronn und Radeln auf den Spuren alter Eisenbahnen**

Gleich mehrere besondere Spaziergänge sowie eine Radtour zum „Enzkreis erleben“ bietet der gleichnamige Veranstaltungskalender an den kommenden Wochenenden:

Am **Sonntag, 22. Mai**, führt Thomas Köberle vom Landschaftserhaltungsverband Enzkreis eine Exkursion des Heimatvereins Bauschlott durch die dortigen Kändelwiesen. **Von 14 bis 17 Uhr** zeigt der Experte

die blühenden Pflanzen und gibt spannende Einblicke in den Lebensraum Wiesen. Treffpunkt für diesen Spaziergang ist der Schloßparkplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Fragen beantwortet Andreas Lang unter Telefon 0151 15064974.

Bei Orchideen denken viele Menschen an empfindliche Zimmerpflanzen oder an geheimnisvolle Naturschutzgebiete in der Ferne. Doch bei Jürgen Pfeiffer, der seinen Permakultur-Waldgarten ökologisch, kreativ, mit Liebe zum Detail und viel Know-how bewirtschaftet, wachsen einheimische Arten im Garten zwischen Obstbäumen, Gemüse und Kräutern, manchmal sogar mitten im Beet. Wer daher Ideen und Tipps sucht, wie man den eigenen Garten zu einem kleinen Paradies umgestaltet, kann sich am **Donnerstag, 26. Mai** (Feiertag), **von 14 bis 16:30 Uhr** kostenlos in Straubenhardt umschauen. Weitere Details gibt es bei der Anmeldung; diese nimmt der BUND Nordschwarzwald unter Telefon 0151 55 25 30 10 oder per E-Mail an bund.nordschwarzwald@bund.net gerne entgegen.

Zu einem weiteren Spaziergang „Walk & Talk – dem fairen Kaffee auf der Spur“ laden die StadtBibliothek Heimsheim und die dortige Fair Trade-Gruppe am **Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr** ein. Bei dem zweistündigen Rundgang durch Heimsheim wird Wissenswertes und Kurioses rund um das Lebenselixier Kaffee vermittelt: Wie wird Kaffee angebaut, inwiefern spielen Klimawandel, Börsenkurs, Siegel und fairer Handel und sogar unser Sparschwein eine Rolle. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung bei der Bibliothek unter Telefon 07033 137090 jedoch erforderlich.



Am **Sonntag, 29. Mai**, bietet Anita Dworschak einen Erlebnistag in Maulbronn an. Er beginnt **um 10 Uhr** mit einer Führung durch die Steinhauerstube im Stadtteil Schmie. Nach einem typischen Maulbronner Mittagessen erfahren die Teilnehmenden dann im Rahmen einer Führung durch die Klosteranlage wie sich hier einst das klösterliche Leben abgespielt hat und wie die ehemaligen Klostergebäude heute genutzt werden. Die Kosten belaufen sich auf 40 Euro und enthalten Eintritt und Führung durch die Klosteranlage, Führung durch die Steinhauerstube und das Dorfmuseum Schmie, das Mittagessen und die ganztägige Reiseleitung. Ermäßigungen und Kinderpreise sind auf Anfrage möglich. Weitere Infos gibt es direkt bei Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder unter www.klosterwelten.net.

Wer an diesem **Sonntag** lieber in die Pedale treten möchte, kann sich dem Kreisverband Pforzheim/Enzkreis des Verkehrsclubs Deutschland anschließen und sich auf die Spuren alter Eisenbahnen im östlichen Enzkreis begeben, wo es vor rund 120 Jahren eine Vielzahl von Eisenbahnprojekten gab. Umgesetzt wurde nur die Stichstrecke nach Maulbronn. Bei der rund 40 Kilometer langen Radtour mit einigen Steigungen werden die Hintergründe der Planungen erläutert und noch vorhandene Spuren besichtigt. Der erste Abschnitt wird per Bahn von Mühlacker nach Maulbronn zurückgelegt. Dafür ist eine Fahrkarte erforderlich; die Tour ist ansonsten gebührenfrei. Anmeldungen nimmt Matthias Lieb unter Telefon 07041 5545 gerne entgegen.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 10: Milchviehhaltung

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der zehnte Teil der Reihe widmet sich dem Thema Milchviehhaltung.

„Reiten, Kutsche fahren und Pferdezucht sind meine Hobbys“, sagt Heiko Schwaab, 28 Jahre alter Landwirtschaftsmeister. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Sarah hält er sechs Pferde.

Er sei zufrieden mit seinem Leben; so machten auch die „paar Stunden mehr“ nichts aus. Mit den „paar Stunden mehr“ bringt es Schwaab auf mehr als 3800 Arbeitsstunden im Jahr. Und sein Leben, das ist der landwirtschaftliche Betrieb in Niefern-Öschelbronn mit 285 Milchkühen und 240 Hektar, davon ein Drittel Grünland und zwei Drittel Ackerbau. Diesen bewirtschaftet er gemeinsam mit seinen Eltern Christian und Franziska, beide 62. Immerhin sei ab und zu eine Auszeit drin, wenn auch nur für ein paar Stunden oder wenige Tage. „Im Kuhstall ist eine Videokamera installiert, und da schaue ich selbst aus der Ferne mal rein, ob alles in Ordnung ist.“

Außerdem sind zwei Personen in Vollzeit beschäftigt, seine Cousine und ein ehemaliger Azubi. Schwaab dazu: „Arbeitskräfte zu bekommen, ist schwierig. Das gilt besonders für ausgebildetes Personal. Es darf nichts dazwischenkommen. Bei Urlaub oder im Krankheitsfall muss die Arbeit immer von den wenigen anderen Schultern getragen werden. Um Saison-Arbeitskräfte einzusetzen, fehlt der nötige Wohnraum. Die Nähe von Karlsruhe, Pforzheim und Stuttgart mit einem hohen Angebot an Arbeitsplätzen erschwert die Suche nach geeigneten Mitarbeitern zusätzlich. Arbeiten in der Landwirtschaft kann nicht jeder verrichten; man braucht ein hohes Verantwortungsgefühl und auch mal die Bereitschaft, mehr Zeit zu investieren, wenn ein Tier oder das Wetter es fordern.“

Seine Lebensgefährtin ist Groß- und Außenhandelskauffrau. „Ich gehe im landwirtschaftlichen Unternehmen auf, deshalb kehre ich meinem alten Beruf den Rücken“, sagt sie. Die Arbeit auf dem Hof habe sie nicht abgeschreckt. Ihre Eltern betreiben in Ulm einen kleinen Pferdehof und die Tiere liegen ihr am Herzen.



Die kleine Familie von Landwirtschaftsmeister Heiko Schwaab im Stall des Betriebs in Niefern-Öschelbronn.

Fulltime-Job trotz maschineller Unterstützung

Gemolken wird morgens und abends jeweils ab halb fünf Uhr. Feierabend ist dann meist gegen 19:30 Uhr. Die Stallarbeit allein umfasst laut Schwaab fast 24 Stunden am Tag, die sich auf mehrere Arbeitskräfte verteilen. Und das, obwohl im modernen Melkstand 32 Kühe gleichzeitig gemolken werden können und ein Futtermischwagen die Fütterung sehr erleichtert. Gehalten wird überwiegend die schwarz-bunte Rasse Holstein-Friesian, die auf Milchleistung gezüchtet ist. „Unsere Kühe geben im Schnitt 9.800 kg Milch pro Jahr“, erläutert Betriebsleiter Schwaab. „Einige haben sogar schon eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch hinter sich. Das zeigt, dass sich die Kühe wohlfühlen.“ Neben den Milchkühen halten die Schwaabs 180 weibliche Jungrinder, die als Nachzucht für die Milchviehherde dienen. Etwa 70 Prozent der Kühe werden mit fleischbetonten Rassen künstlich befruchtet. Für ihre Kälber lässt sich dann ein höherer Preis erzielen. Für die 30 Prozent besten Kühe wird weiblich gesextes Spermium eingesetzt, so dass fast ausnahmslos weibliche Kälber geboren werden. Sie werden Milchkühe bei Schwaabs. Für die Jungrinder wird ein Deckbulle eingesetzt. „Der bekommt besser als wir mit, wenn ein Rind brünstig ist. Somit erspart

er uns einige Arbeit“, begründet der Landwirtschaftsmeister. Die Kühe sind zum Teil hornlos gezüchtet, zum Teil enthornt, um die Verletzungsgefahr bei Rankkämpfen untereinander und für das Personal zu vermeiden. Auf die Weide gehen die Kühe nicht. Das wäre bei der großen Zahl der Tiere arbeitswirtschaftlich nicht zu bewältigen. Außerdem fehlt es hierfür an angrenzenden Weideflächen. Die Kühe sind jedoch nicht angebunden; es steht ihnen ein Laufhof mit 500 Quadratmetern zur Verfügung, auf dem sie sich frei bewegen können. Zum Wiederkäuen und Ausruhen steht jeder Kuh ein Liegeplatz zur Verfügung, der mit Stroh und Sägespänen eingestreut ist.

Die Tiere werden im Stall nur durchs Dach und Windschutznetze vor der Witterung geschützt. Probleme gab es laut Heiko Schwaab bisher selten; erst ab Temperaturen von minus fünfzehn Grad wird es in Bezug auf Entmistung und Wasserversorgung kritisch. „Bei hohen Temperaturen ziehen sich die Tiere dagegen in den Stall zurück und geben weniger Milch. Sie haben dann einfach Stress.“



Im modernen Melkstand können 32 Kühe gleichzeitig gemolken werden.

Gutes Futter sorgt für gesunde Kühe

Das Futter der Tiere besteht aus Heu, Luzerne-, Gras- und Maissilage sowie Kraft- und Mineralfutter. Kraffutter, das im Wesentlichen aus Getreide besteht, wird möglichst geringgehalten. Das ist besser für die Gesundheit der Kühe und den Geldbeutel des Landwirts. Umso wichtiger ist eine optimale Qualität der Mais- und Grassilage. „Den Tierarzt brauchen wir zum Glück kaum“, freut sich Schwaab.

Die erzeugte Milch, immerhin fast drei Millionen kg jährlich, holt die Pforzheimer „Milchwirtschaftliche Vereinigung“ ab, an der die Schwaabs beteiligt sind. Von dort gelangt sie an das niederländische Unternehmen „Campina“. Die Milch wird im Werk in Heilbronn vorwiegend zu Trinkmilch, Joghurt und Sahne verarbeitet. „Der Milchpreis ist in letzter Zeit deutlich gestiegen“, so Schwaab. „Die ebenfalls gestiegenen Produktionskosten werden durch den höheren Auszahlungspreis jedoch leider nicht ausgeglichen.“

Schwaabs Zufriedenheit bedeutet nicht, dass ihm nicht einige Bedingungen zu schaffen machen. Er nennt die allgemeine Diskussion über Umweltschutz sowie die Tierhaltung. Im Zuge des Ukrainekriegs erhofft er sich eine größere Wertschätzung der heimischen Landwirtschaft. Spaziergänger rümpften schon mal die Nase, wenn sie einem Güllefass begegneten. Deshalb werde Gülle gezielt werktags direkt auf den Boden ausgebracht. Dadurch wird die Geruchsbelästigung spürbar verringert und der Nutzen dieses wichtigen organischen Düngers erhöht. Angesichts explodierender Preise für Mineraldünger bei gleichzeitig mangelhafter Verfügbarkeit ist die Gülle heute mehr wert denn je. In seinem Betrieb decke die Gülle einen Großteil des Düngerbedarfs, hält Schwaab fest.

Eine Herausforderung für den Betrieb stelle der schnelle Wandel dar, weshalb man ständig am Ball bleiben und sich fortbilden müsse. „Das tue ich hauptsächlich im Internet, aber auch durch Fachzeitschriften und Seminare“, erklärt der Landwirtschaftsmeister. Was die Landwirtschaft sehr belastet, seien die sich ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen. Hier wünscht er sich mehr Verlässlichkeit.

INFOBOX

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes für das Jahr 2021 werden im Enzkreis rund 10.000 Rinder gehalten. Das entspricht 7.300 Großvieheinheiten (GVE). Eine GVE entspricht dabei einer Lebendmasse von 500 kg. Diese Tierart macht – in GVE gemessen – damit drei Viertel der im Landkreis gehaltenen Nutztiere aus. Von den genannten 10.000 Rindern sind etwa ein Viertel Milchkühe. Die übrigen sind Jungtiere oder Mutterkühe. Die Zahl der Milchviehalter und der Milchkühe ist in den letzten Jahren z.T. stark zurückgegangen, wobei sich die Zahl der

Milchkühe pro Halter seit 2010 nur wenig vergrößert hat. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt besitzt die Milchkuhhaltung im Enzkreis eine geringere Bedeutung. (enz)



Die Kühe im Laufhof. (Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Hans Hörl)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Die Kellerschocker aus Stein spenden an den Ambulanten Hospizdienst westl. Enzkreis



(Text und Foto: Hospizdienst Westlicher Enzkreis)

Der Verein Kellerschocker United Baden e. V. aus Stein hat sich dem Würfelspiel verschrieben. „Schocken“ spielt man mit drei Würfeln und einem Würfelbecher pro Spieler. Der am höchsten bewertete Wurf ist ein „Schock aus“, der dreimal die Eins zeigt und die Spielhälfte sofort mit einem Sieg beendet. Der 2010 gegründete Verein trainiert einmal im Monat für etwa zwei Stunden, nimmt regelmäßig an Turnieren sowie an der jährlichen Deutschen Meisterschaft teil und wird zum zehnjährigen Jubiläum ein Turnier in Stein ausrichten. Bekannt ist Schocken hauptsächlich als Trinkspiel in Kneipen; bei den Kellerschockern läuft es aber noch anders. Hier wird bei jedem „Schock aus“ ein Euro in einen Topf eingezahlt, der im Folgejahr an einen gemeinnützigen Verein in der Region gespendet wird. Am vergangenen Dienstag schickte der Verein mit dem 2. Vorsitzenden Matthias Kopp und der Kassiererin Steffi Mayer eine kleine Abordnung zum Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e. V. nach Ellmendingen. Im Gepäck hatten die beiden eine Spende von beachtlichen 350 Euro aus coronabedingt nur fünf Monaten Spielzeit, die dem Hospizdienst übergeben wurden. Pfarrer Günther Wacker als Mitglied im Vorstand des Hospizdienstes und Isabel Kopp, eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, nahmen die Spende dankbar und froh entgegen. Der Ambulante Hospizdienst widmet sich der Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen in den Gemeinden Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Neuenbürg, Neulingen, Remchingen und Straubenhardt. Die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter entlasten Betroffene und Angehörige, indem sie zuhören, beraten und sich Zeit nehmen. Da die Begleitung kostenlos zur Verfügung gestellt wird, sind Spenden vonnöten und jederzeit sehr willkommen.

Kontakt zur Einsatzleitung für Koordination und Palliative Beratung: Ambulanter Hospizdienst Westlicher Enzkreis e. V., Ettlinger Straße 15 (Zugang über die Hausrückseite in der Römerstraße), 75210 Keltern-Ellmendingen, Telefon 07236 2799897, info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de.